



Stellungnahme / Empfehlungen im Hinblick auf den Baumbestand zum Projekt

### **Solarhaus – Wohnbebauung Saalbahnhofstraße Jena**

Nachfolgend meine Empfehlungen zum vorbereitenden Baumschutz der im Zuge des o.g. Bauvorhabens betroffenen Bäume im Bereich Am Anger, Käthe-Kollwitz-Straße, Saalbahnhofstraße und Spittelplatz in Jena.

Ziel der Vorortbegehung im März 2023 war die Kontrolle der vorhandenen Einzelbäume an dem geplanten o.g. Bauvorhaben im Hinblick auf Schutz- und Erhaltungswürdigkeit. In diesem Zusammenhang wurden folgende Sachverhalte festgestellt und Empfehlungen (grün – vorrangige Empfehlung, gelb – eventuell erforderliche Empfehlung, rot – letzte Möglichkeit aus gutachterlicher, technischer wirtschaftlicher Sicht) für das weitere Vorgehen gegeben:

#### 1. Zwei Linden an der Nordecke des Vorhabens (Spittelplatz) – ohne Baumnummer



Ergebnis/Empfehlungen:

- relativ junge und sehr gesunde vitale Bäume
- Empfehlung 1: Schutz der Bäume während der gesamten Bauzeit (Bauzaun im Wurzelraumbereich aufstellen – Kronentraufe + 1,50 m umlaufend) und Integration der Bäume in das Vorhaben entsprechend dem vorliegenden Freiraumkonzept
- Empfehlung 2: Verpflanzung der beiden Bäume in ein anderes bereits umgesetztes bzw. in Fertigstellung befindliches Bauvorhaben des Investors oder auf Flächen nach Vorgabe der Stadt Jena mit entsprechender Nachpflege und Wässerung

2. Ahorn in der Saalbahnhofstraße – Baumnummer 38 (Baumkataster der Stadt Jena)



Ergebnis/Empfehlung:

- relativ junger und gesunder vitaler Baum
- Empfehlung 1: Schutz des Baumes während der gesamten Bauzeit (Bauzaun im Wurzelraumbereich aufstellen – Kronentraufe + 1,50 m umlaufend) und Integration des Baumes in das Vorhaben entsprechend dem vorliegenden Freiraumkonzept
- Empfehlung 2: Verpflanzung des Baumes in ein anderes bereits umgesetztes bzw. in Fertigstellung befindliches Bauvorhaben des Investors oder auf Flächen nach Vorgabe der Stadt Jena mit entsprechender Nachpflege und Wässerung

### 3. Vier Ahorne in der Saalbahnhofstraße – Baumnummern 39-42 (Baumkataster der Stadt Jena)



Ergebnis/Empfehlung:

- sehr junge und gesunde vitale Bäume (Neupflanzungen, vermutlich noch in Pflege)
- Empfehlung 1: Schutz der Bäume während der gesamten Bauzeit (Bauzaun im Wurzelraumbereich aufstellen – Kronentraufe + 1,50 m umlaufend) und Integration der Bäume in das Vorhaben entsprechend dem vorliegenden Freiraumkonzept
- Empfehlung 2: Verpflanzung der vier Bäume in ein anderes bereits umgesetztes bzw. in Fertigstellung befindliches Bauvorhaben des Investors oder auf Flächen nach Vorgabe der Stadt Jena mit entsprechender Nachpflege und Wässerung
- Möglichkeit 3: Fällung der vier Jungbäume vor Baubeginn, um Platz für die Baustelleneinrichtung und die Bohrpfahltechnik zu bekommen. Neupflanzung entsprechend des vorliegenden Freiraumkonzeptes nach Abschluss der Baumaßnahme in der Größe entsprechend der gültigen Baumschutzsatzung der Stadt Jena

#### 4. Baum auf dem Grundstück Saalbahnhofstraße 19 – ohne Baumnummer



Ergebnis/Empfehlung:

- gesunder vitaler Baum auf Privatgrundstück außerhalb des Baufeldes
- **Empfehlung: Schutz des Baumes während der gesamten Bauzeit in Absprache mit dem Eigentümer und Integration in das Vorhaben entsprechend dem vorliegenden Freiraumkonzept**

5. Ahorn in der Saalbahnhofstraße – Baumnummer 44 (Baumkataster der Stadt Jena)



Ergebnis/Empfehlung:

- gesunder vitaler Baum außerhalb des Baufeldes
- Empfehlung: Schutz des Baumes während der gesamten Bauzeit in Absprache mit dem Eigentümer (Stadt Jena) und Integration in das Vorhaben entsprechend dem vorliegenden Freiraumkonzept

6. Linde in der Saalbahnhofstraße – Baumnummer 47 (Baumkataster der Stadt Jena)



Ergebnis/Empfehlung:

- relativ alter Baum am Rand des Baufeldes (am Rand der geplanten Tiefgaragenzufahrt)
- bereits Beeinträchtigungen am Stammfuß (Umpflasterung/Verdichtung), damit verbunden ist auch eine eingeschränkte Vitalität
- kein Hinweis auf einen Schutzstatus als Naturdenkmal (weder vor Ort noch in den Kartendiensten des TLUBN bzw. bei der Stadt Jena)
- **Empfehlung: Schutz des Baumes während der gesamten Bauzeit und Integration in das Vorhaben entsprechend dem vorliegenden Freiraumkonzept, eventuell werden Sanierungs- und Pflegemaßnahmen (Wurzelvorhang, Kronenrückschnitt, Wurzelbelüftung etc.) notwendig**

7. Ahorn auf dem Flurstück 108/7 Saalbahnhofstraße Nr. 17 – ohne Baumnummer



Ergebnis/Empfehlung:

- relativ alter Baum im Baufeld (genau in der geplanten Tiefgaragenzufahrt)
- bereits Beeinträchtigungen im Wurzel- und Stammbereich (Gebäude/Schuppen/Lager genau östlich angrenzend), starker Efeubewuchs am Stamm => damit verbunden ist auch eine eingeschränkte Vitalität
- **Empfehlung: Fällung des Baumes im Zuge der Baufeldfreimachung und Bilanzierung der Ausgleichspflanzung entsprechend der Baumschutzsatzung der Stadt Jena, da er mitten im Baufeld steht => Nachpflanzung im Plangebiet nach Fertigstellung des Bauvorhabens entsprechend dem vorliegenden Freiraumkonzept**

7. Ahorn in der Käthe-Kollwitz-Straße, südlich Saalbahnhofstraße Nr. 17 – ohne Baumnummer



Ergebnis/Empfehlung:

- relativ alter Baum im Baufeld des 7-geschossigen Gebäudes
- starker Efeubewuchs am Stamm => damit verbunden ist auch eine eingeschränkte Vitalität
- **Empfehlung: Fällung des Baumes im Zuge der Baufeldfreimachung und Bilanzierung der Ausgleichspflanzung entsprechend der Baumschutzsatzung der Stadt Jena, da er direkt randlich am Baufeld steht => Nachpflanzung im Plangebiet nach Fertigstellung des Bauvorhabens entsprechend dem vorliegenden Freiraumkonzept**

Die oben genannten Vorgaben verbieten letztlich, bei den Baumaßnahmen in kritische Bereiche des Wurzelsystems der vorhandenen Bäume vorzudringen.

Aus fachlicher Sicht ist die vorbereitende Errichtung eines Wurzelvorhangs nach aktuellem Kenntnisstand nicht erforderlich.

Sollten bei der Bauausführung Wurzeln bei Schachtarbeiten vorgefunden werden, sind diese nachzubehandeln, ohne den Baum zu gefährden.

Sollten die oben genannten Empfehlungen zum Baumschutz/Baumerhalt aus technischer und wirtschaftlicher Sicht nicht umsetzbar sein oder eine unzumutbare Härte für den Bauherrn darstellen, bleibt als letzte Möglichkeit nur eine Fällung des betroffenen Baumes mit einem entsprechenden Ausgleich (Kompensation) nach der aktuell gültigen Baumschutzsatzung der Stadt Jena.

Insgesamt sind nach jetzigem Planstand des Freiraumkonzeptes mindestens 15 Stück neue Laubbaum-Hochstämme im Plangebiet vorgesehen, die als mögliche Kompensation herangezogen werden können.

#### **Baumschutzmaßnahmen während der Baumaßnahmen**

Parallel zu dieser Stellungnahme zum Baumbestand und fachlicher Empfehlungen wird ein Konzept zum Baumschutz während der Bautätigkeit erarbeitet. Hierbei ist es aus gutachterlicher Sicht unter anderem sinnvoll, die sensiblen Bereiche der erhaltenen Bäume mittels Bauzäunen komplett abzusperren und die jungen Straßenbäume mit einem Stammschutz zu versehen, sofern diese nicht vor Baubeginn umgepflanzt/gefällt wurden.

Anlage:

Lageplan mit Baumstandorten

aufgestellt: Planungsbüro Neubert, Zella-Mehlis, 26.06.2023



Knut Neubert

Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur  
Freier Landschaftsarchitekt  
zertifizierter Baumkontrolleur